

DAS TEAM SPIELT DIE HAUPTROLLE

Barbara Sydow, Geschäftsführerin des Wuppertaler Kinder- und Jugendtheaters



Barbara Sydow ist Geschäftsführerin des Wuppertaler Kinder- und Jugendtheaters. Teamfähigkeit, Organisationstalent und Leidenschaft für ihre Arbeit bestimmen ihren Alltag.

Führungskraft in Teilzeit – was für viele Ohren noch immer befremdlich klingt, ist für Barbara Sydow seit 2010 gelebter Alltag. Sie ist die Geschäftsführerin des Wuppertaler Kinder- und Jugendtheaters. Mit einer halben Stelle ist sie unter anderem für die Organisation und Finanzierung des Theaterbetriebs verantwortlich. „Durch unsere Vorstellungen und die Beiträge aus der Theaterschule erwirtschaften wir mehr als 50 Prozent der nötigen Finanzierung selbst, der Rest kommt über Zuschüsse“, sagt Barbara Sydow. Mehr als 70 Vorstellungen im Jahr gibt das Kinder- und Jugendtheater – eine beachtliche Zahl und ein beachtlicher Aufwand für das kleine Theater. Gestemmt werden kann er nur, weil das ganze Team mit viel persönlichem Engagement dahintersteht. Auch Barbara Sydow nimmt sich da nicht aus. „Theater ist nicht nur Glamour, sondern auch Arbeit. Ich zähle im Alltag

keine Stunden. Die vielen Termine, die mit meinem Job verbunden sind und die oft auch in die Abendstunden fallen, kann ich nur wahrnehmen, weil mein Mann freiberuflich tätig ist und wir so relativ flexibel sind. Wir planen von Woche zu Woche“, sagt Sydow, die auch Mutter zweier Kinder ist.

„Ich kann gut planen und Prioritäten setzen“, sagt sie über sich selbst. Eigenschaften, die ihr im stressigen Alltag sehr zugute kommen. Tauschen möchte sie nicht. Ihr Weg zum Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater begann mit dem Studium der Theaterwissenschaften, in dem ihr früh klar wurde, dass ihr Platz nicht auf, sondern neben der Bühne ist. So kam sie auch als Referentin zur Düsseldorfer Tanzcompagnie. Sie war verantwortlich für die Gastspiele, für

www.competentia.nrw.de | www.bergisch-kompetent.de | 0202 563 5063 | competentia@stadt.wuppertal.de

Eine Initiative zur Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Das positive Praxisbeispiel: Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater

Organisation und Dramaturgie. „Der Job war vor allem mit vielen Reisen verbunden, wir waren in Hong Kong, New York, Brüssel ... Es war ein Leben aus dem Koffer und ich fand es toll“, sagt sie rückblickend. Von der Tanzcompagnie wechselte sie 2003 zur Ruhrtriennale nach Gelsenkirchen und von dort zum rock'n'pop Museum Gronau, das erst 2004 eröffnete. Barbara Sydow übernahm das Projektmanagement, konnte vieles anstoßen und umsetzen. In der Gronauer Zeit wurden auch ihre beiden Kinder geboren und obwohl Kolleginnen und Kollegen und auch der Arbeitgeber sehr flexibel waren, wurde die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zunehmend schwieriger – nicht zuletzt durch die Pendelei zwischen Düsseldorf und Gronau. Die halbe Stelle am Kinder- und Jugendtheater Wuppertal kam da wie gerufen.

Beide Seiten hätten es kaum besser treffen können. „Wir haben hier ein tolles Teamgefühl und ein gutes Miteinander. Hier macht niemand nur Dienst nach Vorschrift“, sagt Barbara Sydow. Neben vier Mitarbeiterinnen in der Verwaltung ist sie auch für rund ein Dutzend Beschäftigte auf Honorarbasis verantwortlich. „Als Führungskraft von freiberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ergeben sich ganz andere Herausforderungen, allein dadurch, dass ich die Honorarkräfte tagsüber oft gar nicht sehe“, sagt sie. Teambesprechungen finden meist abends statt, die Terminplanung ist aufwendig. Vieles läuft daher auch über moderne Kommunikationsmittel.

„In der Kulturbranche sind beide Geschlechter vertreten, da gibt es im Alltag eigentlich kaum Unterschiede zwischen Männern und Frauen“, sagt Barbara Sydow auf Nachfrage. Ein Umstand, den sie im Alltag zu schätzen weiß, erst recht, seit sie im Gespräch mit einer Schülerpraktikantin erfuhr, dass die meisten Mitschülerinnen ein Praktikum im Kindergarten wählten, während die Jungen sich fürs Autohaus entschieden. „Darüber war ich ehrlich erschüttert und ich habe mich gefragt, was wir in den vergangenen Jahren wirklich erreicht haben“, sagt sie kopfschüttelnd. Umso schöner, dass diese Rollenbilder im Theateralltag nicht vorhanden sind. „Es gibt hier keine speziellen Gender-Angebote, weil sie einfach nicht nötig sind.“

WUPPERTALER KINDER- UND JUGENDTHEATER E.V.

Barbara Sydow, Geschäftsführerin
Margaretenstraße 10 | 42285 Wuppertal
Telefon 0202 899154 | Fax 0202 85635
info@kinder-jugendtheater.de
www.kinder-jugendtheater.de

- ... Barbara Sydow, 45, ist seit 2010 die Geschäftsführerin des Wuppertaler Kinder- und Jugendtheaters
- ... Sie studierte Theaterwissenschaften und anschließend per Fernstudium zusätzlich Betriebswirtschaftslehre (BWL)
- ... Die Düsseldorferin ist Mutter zweier Kinder und als Teilzeitkraft für das Kinder- und Jugendtheater tätig
- ... Neben ihrer Teilzeitstelle werden vier weitere Mitarbeiterinnen auf Minijobbasis beschäftigt, eine Honorarkraft kümmert sich um den Spielplan und in der Theaterschule sind etwa zwölf Theaterpädagogen und -pädagoginnen auf Honorarbasis tätig.

... Was bedeutet für Sie Erfolg?

Das Gefühl zu haben, dass meine Arbeit einen Sinn ergibt.

... Was wollen Sie in fünf Jahren erreicht haben?

Es wäre toll, wenn das Kinder- und Jugendtheater ein eigenes Haus hätte, wo Spielstätte, Theaterschule und Verwaltung unter einem Dach vereint sind.

... Welchen Tipp geben Sie einer Frau, die Karriere machen möchte?

Es gibt keinen „besten Zeitpunkt“, um einen bestimmten Schritt zu wagen. Man sollte sich bei seinem Vorhaben nicht beirren lassen und trotzdem einen Plan B haben – natürlich ohne Plan A aus den Augen zu verlieren.

... Was tun Sie, um Ihre Seele baumeln zu lassen?

Ich besuche gerade einen Kurs für Imkerinnen und Imker und plane im Sommer, zwei eigene Völker zu halten.